



Scoil Chaitríona Infants; Dublin, Irland

Ole

Fakultät Kulturwissenschaften – B.A. Lehramt GyGe – 9. Fachsemester

16.09.2024 – 20.12.2024



Scoil Chaitríona Infants

Die Scoil Chaitríona Infants ist eine katholische Grundschule für Kinder von vier bis sieben Jahren. Die Schule ist sehr inklusiv und offen gegenüber Kindern mit bestimmten Bedürfnissen. So sind abgesehen von normalen Lehrerinnen auch „Special Needs Assistants“ an der Schule zu finden.

Die Schule teilt sich in drei Jahrgänge auf, welche jeweils einen eigenen Schulhof und eigene Klassenzimmer haben.

Stadt, Land

Dublin ist die Hauptstadt Irlands und befindet sich an der Ostküste des Landes. Die Stadt ist sehr vielseitig: Von der stereotypischen Landschaft im Süden der Stadt wie den Wicklow Mountains oder aber dem modernen Stadtzentrum bekommt man alles geboten. Da die Stadt an der Küste liegt gibt es viele Strände und Klippenwege welche zu Spaziergängen einladen. Auch außerhalb des Stadtzentrum findet man so einige Aktivitäten welchen man nachgehen kann.



Strand von Rush



Mir wurde die Schule von einer Freundin empfohlen, welche dort bereits ein Praktikum absolviert hat und nur positives berichtet hat. Die Zusage hatte ich erst zwei Monate vor Praktikumsantritt, diese war auch nötig um alle Formalien zu klären. Ich empfehle daher eine frühzeitige Bewerbung.

Vorbereitung

Die Suche nach einer Unterkunft gestaltete sich als eine echte Herausforderung da die Wohnungssituation in Dublin sehr angespannt ist. Ich habe bei einer Gastfamilie gewohnt welche ich auf der Seite „Homestay“ gefunden habe. Ich habe ca. 800€ im Monat bezahlt und musste jeden Tag ca. 90 Minuten in die Innenstadt fahren.

Aufgaben während des Praktikums

Während meines Praktikums habe ich vor allem die Lehrkräfte unterstützt und den Schülerinnen und Schülern bei der Bearbeitung ihrer Aufgaben geholfen. Außerdem habe ich bei Mathe- und Lesestationen mitgeholfen und eigene Aufgaben mit ihnen durchgeführt. Des Weiteren habe ich Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf, welche Schwierigkeiten mit bestimmten Aufgaben und Alltagssituationen hatten, unterstützt.



- Unterstützung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen
- Kommunikation in der englischen Sprache
- Durchführung von Unterricht/Stationenarbeit
- Unterstützung der Lehrkräfte



Eindrücke

Ich hatte durchgängig positive Eindrücke von Irland. Die Leute waren alle viel offener und freundlicher als in Deutschland, sodass man sich immer wohl gefühlt hat. Die Landschaft war unbeschreiblich schön. Ich kann hier vor allem den Cliff-Walk in Howth und einen Ausflug in die Wicklow-Mountains empfehlen. Auch wenn mir viele Leute vorher gesagt haben, dass das Wetter schlecht sei, hatte ich sehr viel blauen Himmel und Sonnenschein, auch im Winter.

Kultur

Besonders spannend war es, Dublin zu Halloween zu erleben. Das Fest stammt ursprünglich aus Irland weshalb viele Iren den 31.10 als einen der wichtigsten Feiertage des Jahres ansehen (bei manchen ist er sogar wichtiger als Weihnachten).

Ebenfalls bemerkenswert ist die große Auswahl an Cafés und Restaurants. Man findet überall eine Möglichkeit eine Pause zu machen oder ein Guinness zu trinken.



National Museum of Ireland

Preislich ist in Irland alles etwas teurer als in Deutschland, sodass man auf Angebote achten sollte. Auch die öffentlichen Verkehrsmittel sind nicht immer pünktlich und fahren sehr unregelmäßig, sodass man seine Reisen gut vorher planen sollte.

Nachhaltigkeit

Hin- und Rückreise

Die Hinreise ließ sich leider nicht sehr nachhaltig gestalten. Ich bin mit dem Flugzeug sowohl hin als auch zurück geflogen.

Nachhaltigkeit vor Ort

Vor Ort gibt es, vor allem für Studenten und jüngere Leute, viele Möglichkeiten nachhaltig zu leben. Durch die „Young Adult Leap Card“, ein vergünstigtes Ticket für den öffentlichen Nahverkehr, konnte man günstig mit Bus und Bahn fahren. Auf ein Auto war ich also nicht angewiesen.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Rechtzeitig die Young Adult Leap Card beantragen
- Einen Adapter für die Steckdose mitnehmen (die haben in Irland einen anderen Anschluss)
- Rechtzeitig um eine Unterkunft kümmern
- Für die Winterzeit: Warme Kleidung einpacken (Mütze, Schal,...)
- Da kaum mit Bargeld bezahlt wird lohnt es sich, sich vorher um eine Kreditkarte zu kümmern
- Eine Reise/Krankenversicherung abschließen (Apotheken/Arztbesuche können sehr teuer werden)
- Wenn möglich: Eine Unterkunft in Stadtnähe suchen, da sonst lange Bus/Bahnfahrten auf einen warten



Das Leben danach...

Das Praktikum war als angehende Lehrkraft eine tolle Erfahrung, die ich nie vergessen werde. Vor allem war es hilfreich in der englischen Sprache zu kommunizieren und so an Sicherheit zu gewinnen.

Spannend war auch eine Schulform kennenzulernen, die es so in Deutschland nicht gibt und so die Möglichkeit zu bekommen, mit kleineren Kindern zu arbeiten. Meine berufliche Zukunft sehe ich trotz allem auf Dauer in Deutschland.

Anything else?

Alles in allem war die Zeit in Dublin eine sehr schöne Zeit. Ich werde die Landschaft und Natur nie vergessen und es ist echt schade jetzt so weit weg vom Meer und den wundervollen Klippenwegen zu sein.

Ich hatte glaube ich mit allem Glück: Sowohl mit meiner Gastfamilie als auch mit der Schule an der ich das Praktikum gemacht und dem Wetter.

Auch das Sprechen der englischen Sprache über einen längeren Zeitraum war sehr hilfreich. Ich konnte so mein Alltags-Vokabular erweitern und es ist jetzt leichter, Konversationen zu führen.



Howth



Christ Church Cathedral



The River Liffey